

# Konterqual

## Zwischenbericht



*Lucy*  
From an engraving by Pyall, published 1834.

Bulldog um 1830

Österreichischer Kynologenverband (ÖKV)

2015

## Konterqual – Zwischenbericht August 2015

Dieses Zuchtprojekt ist die Antwort des ÖKV auf die Änderungen des Tierschutzgesetzes 2005, die mit 01. Jänner 2008 in Kraft getreten sind.

### PRÄAMBEL

Der Begriff der „Qualzucht“ wird in diesen Gesetzesänderungen näher beschrieben und ein allgemeines Qualzuchtverbot verhängt. Der Gesetzgeber versteht darunter Züchtungen, bei denen vorhersehbar ist, dass sie für das Tier oder dessen Nachkommen mit Schmerzen, Leiden, Schäden oder Angst verbunden sind (sog. „Qualzüchtungen“).

Im Gesetzestext werden zwar keine Hunderassen als Qualzuchten bezeichnet, aber nachstehende Krankheitssymptome angeführt und deren Züchtung verboten:

- Atemnot,
- Bewegungsanomalien und Lahmheiten
- Entzündungen der Haut, Haarlosigkeit,
- Entzündungen der Lidbindehaut und/oder der Hornhaut,
- Blindheit, hervorquellender Augapfel, Taubheit
- Neurologische Symptome,
- Fehlbildungen des Gebisses und der Schädeldecke und
- Körperformen die zu Schweregeburten führen

Bei bestehenden Hunderassen, bei denen Qualzuchtmerkmale auftreten, liegt ein Verstoß gegen die Gesetzesänderung dann nicht vor, *„wenn durch eine laufende Dokumentation nachgewiesen werden kann, dass durch züchterische Maßnahmen oder Maßnahmenprogramme die Einhaltung der Bestimmungen des Gesetzes bis zum 1. Jänner 2018 gewährleistet werden kann. Die Dokumentation ist schriftlich zu führen und ist auf Verlangen der Behörde oder eines Organes, das mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes beauftragt ist, zur Kontrolle vorzulegen.“*

Sollten durch diese Maßnahme keine Eliminierung von qualzuchtrelevanten Rassemerkmalen erfolgt sein, so drohen das Verhängen von Zucht- und Halteverboten für bestimmte Hunderassen.

Der ÖKV versucht nun, mit dem Projekt Konterqual diese angedrohten drastischen Verbote zu verhindern.

**Folgende Stufen sieht das Programm *Konterqual* vor:**

- 1) Feststellung qualzuchtrelevanter Fakten - mittels Fragebogenaktion  
Auswertung der Fragebögen durch die Projektleitung**
- 2) Erarbeitung von Zuchtvorschlügen und Screening – Verfahren**
- 3) Besprechung und Festlegung der geplanten Zuchtmaßnahmen mit den  
Verbandskörperschaften**
- 4) Verankerung der Maßnahmen in den Zuchtvorschriften der VK's und der  
ZEO des ÖKV**
- 5) Start der Umsetzung, begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen**
- 6) Zucht nach dem Programm**
- 7) Laufende Evaluierung durch die Projektleitung**
- 8) Berichterstattung an Parlament und Politiker aller Parteien**

**Projektteam:**

**Univ. Prof. Dr. Irene Sommerfeld-Stur, Veterinärmedizinische Universität Wien,  
Institut für Tierzucht und Genetik**

**ObstVet Dr. Michael Kreiner, ÖKV – Präsident**

**Margit Brenner, Zuchtbuchführerin des ÖKV**

## **Vorbemerkungen:**

- 1. Gemäß BVG ist Tierzucht Landessache und daher in den Tierzuchtgesetzen der einzelnen Bundesländer geregelt. Die Zucht von Hunden ist in diesen Tierzuchtgesetzen nicht geregelt.**
- 2. Der Österreichische Kynologenverband (ÖKV) züchtet selbst keine Hunde, sondern legt im Rahmen einer Zucht- und Eintragungsordnung (ZEO) lediglich die Rahmenbedingungen für die Zucht von Rassehunden innerhalb des Verbandes fest.**
- 3. Der ÖKV führt das Österreichische Hundezuchtbuch (ÖHZB), in dem die züchterischen Aktivitäten jahrgangsweise erfasst werden.**
- 4. Die zuchtmäßige Betreuung der einzelnen Rassen liegt in der Regel bei den 72 Mitgliedsvereinen (Verbandskörperschaften – VK), denen die zuchtmäßige Betreuung einer oder mehrerer Rassen übertragen wurde. Diese VK erstellen für die jeweiligen Rassen spezifische Zuchtordnungen, die über die Rahmenezuchtordnung des ÖKV hinausgehen.**

**Konsequenz: die einzelnen VK müssen dem Projekt Konterqual für die von ihnen betreuten Rassen zustimmen und dieses auch in weiterer Folge mittel- und unmittelbar durchführen.**

- 5. Nur in einigen wenigen Fällen übt der ÖKV die zuchtmäßige Betreuung von Rassen direkt selbst aus.**

## 1.1. Fragebogenaktion

In einem ersten Projektschritt wurden Fragebögen erarbeitet, durch die die Einschätzung der mit der Zucht einzelner Hunderassen betrauten ÖKV -Mitgliedsvereine ihre Zuchtstrategien und ihre Einschätzung bezüglich allfälliger Qualzuchtmerkmale bekannt geben sollten

Verbandskörperschaft:	Bitte ankreuzen		Anmerkung
	ja	nein	
<b>Rasse:</b>			
geschätzte durchschnittliche Lebenserwartung der Rasse:			
<b>Größe der Population (für das Jahr 2007):</b>			
Zahl der zur Zucht eingesetzten Hündinnen:			
Zahl der zur Zucht eingesetzten Rüden:			
Zahl der eingetragenen Welpen:			
Trend bei den Eintragungen (fallend/gleichbleibend/steigend):			
<b>Zuchtmethoden</b>			
gibt es in der Rasse Decklimitierungen bei den Rüden?			
wenn ja, in welcher Form (Zahl der Belegungen pro Rüde (gesamt oder pro Jahr)):			
Wird bei der Anpaarung der Inzuchtkoeffizient der Nachkommen berücksichtigt?			
Wird Zuchtwertschätzung durchgeführt / ist beabsichtigt Zuchtwertschätzung durchzuführen?			
wenn ja, für welche Merkmale?			
<b>Krankheiten</b>			
Sind Ihnen gehäufte Erkrankungen in Ihrer Rasse bekannt?			
wenn ja, welche?			

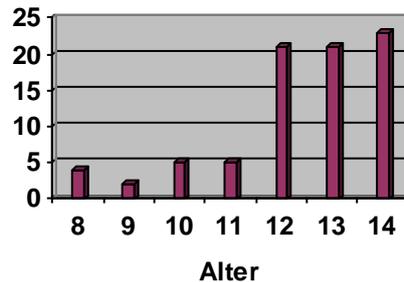
Krankheit 1 (Bitte anführen):			
Auftreten bei etwa wieviel Prozent der Rasse:			
seit wann ist diese Erkrankung in der Rasse bekannt:			
Geschätzte Vererblichkeit (niedrig, mittel, hoch):			
Geschätzte Bedeutung (Krankheitswert) (niedrig, mittel, hoch):			
wird die Krankheit in der Zuchtordnung berücksichtigt:			
gibt es etablierte Diagnoseverfahren (Screening)?			
wird das Screening für die Zuchtzulassung vorgeschrieben?			
bei welcher Diagnose wird die Zuchtzulassung verweigert?			
gibt es molekulargenetische Diagnoseverfahren?			
wird eine molekulargenetische Untersuchung für die Zuchtzulassung vorgeschrieben?			
welche Genotypenkombinationen sind zugelassen?			
seit wann wird gegen die Krankheit selektiert?			
hat sich die Häufigkeit der Krankheit in den letzten Jahren geändert?			
wenn ja, in welche Richtung (seltener, häufiger)?			

## 1.2. Auswertung der Fragebögen durch die Projektleitung

**Teilnahme:** von den 72 mit der zuchtmäßigen Betreuung einer Rasse betrauten Verbandskörperschaften haben 40 – also etwas mehr als die Hälfte - ausgefüllte Fragebögen retourniert. Insgesamt wurden für 89 Rassen die Fragen beantwortet, eine Diskrepanz, die sich aus der Tatsache ergibt, dass manche Vereine mehrere Rassen betreuen.

Die **Lebenserwartung** ist ein wichtiger Parameter für den allgemeinen Gesundheitszustand einer Rasse. Die geschätzten Werte sind in Tabelle 1 dargestellt und zeigen, dass für die meisten Rassen von einer geschätzten Lebenserwartung von 12 bis 14 Jahren ausgegangen werden kann. Eine deutlich kürzere Lebenserwartung wird für Riesenrassen angenommen.

## Geschätzte Lebenserwartung



## Populationsgenetische Faktoren

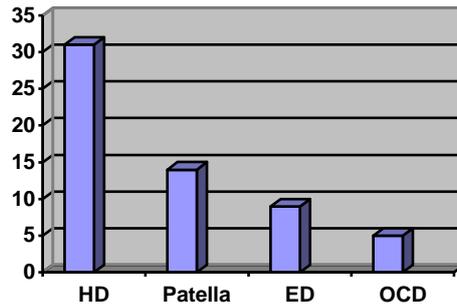
Hinsichtlich der **Rassegröße** wird für 14 Rassen eine sinkende, für 29 eine gleichbleibende und für 35 eine steigende Tendenz angenommen.

**Allgemein ist festzuhalten, dass die angegebenen Rassegrößen bzw. die aus dem Österreichischen Hundezuchtbuch (ÖHZB) ermittelten Zuchtfrequenzen aus tierzüchterischer Sicht als durchwegs sehr gering einzuschätzen sind. Mit einer Zahl von 1 – 10 Würfen pro Rasse und Jahr sind naturgemäß züchterische Maßnahmen stark eingeschränkt, da auch von einer geringeren Unterschiedlichkeit der einzelnen Merkmale auszugehen ist.**

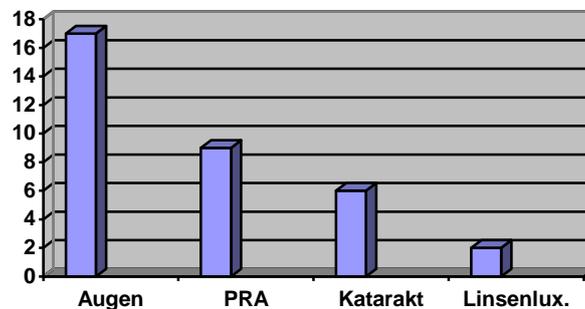
Beschränkungen des **Deckeinsatzes** von Zuchtrüden gibt es bei rund 29 % der einbezogenen Rassen. Bei 37 % wird eine allfällige Inzucht berücksichtigt. **Zuchtwertschätzung** wird bei 15 Rassen durchgeführt, wobei es sich allerdings meist nicht um EDV gestützte Verfahren sondern um Zuchtauglichkeitsprüfungen handelt.

## Krankheitshäufungen

Wesentlich für den Erfolg des Projektes war natürlich die Frage nach dem gehäuften Auftreten von (Erb-)Krankheiten. 26 Rassen wurde das Auftreten von spezifischen Erkrankungen verneint, bei 58 Rassen werden dagegen solche sehr wohl beobachtet. Wie zu erwarten, gab es eine Häufung der Nennung von Skeletterkrankungen. Hier wurde die Hüftgelenkdsplasie am häufigsten, gefolgt von Patellaluxation, Ellbogendysplasie und OCD genannt.



Bei den Augenerkrankungen wurden meist allgemeine Krankheitssymptome wie Distichiasis, Trichiasis, En- und Ektropium angegeben, gefolgt von Progressive Retinaatrophie, Katarakt und Linsenluxation.



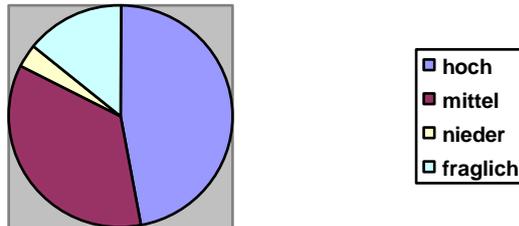
Insgesamt bei 11 Rassen wurden Herzerkrankungen verschiedener Ursachen, Atemnot, vereinzelt Stoffwechselstörungen, Zahnverluste, Hauterkrankungen, Nervale Störungen mit Taubheit usw. angeführt.

Wurde zwar bei den meisten Rassen nur eine Krankheit als gehäuft auftretend eingestuft, so gab es aber auch bei einigen Rassen **Mehrfachnennungen** von bis zu fünf Symptomen.

Sehr unterschiedlich waren die Angaben zum betroffenen Anteil der jeweiligen Rasse. Die Prozentzahlen reichen von 0,1 bis 65 %.

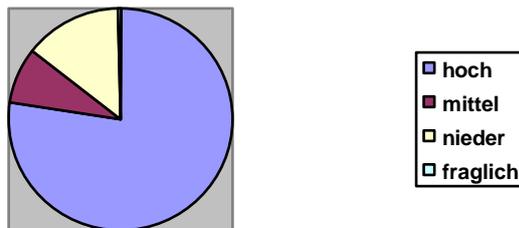
Die Einschätzung der **Vererblichkeit (Heritabilität)** für die einzelnen Erkrankungen wurde in den Kategorien hoch, mittel, nieder und fraglich abgefragt. Für rund 80 % der angegebenen Krankheiten wird durch die Zuchtverantwortlichen eine mittel bis hohe Vererblichkeit angenommen.

### Vererblichkeit



Von wesentlicher Bedeutung ist die Einschätzung des **Krankheitswertes** einer in einer Rasse gehäuft auftretenden Erkrankung. Auch hier zeigte sich, dass der Krankheitswert durchwegs mit „hoch“ eingeschätzt wird.

### Krankheitswert



Bedingt durch die hohe Einschätzungen von Vererblichkeit und Krankheitswert werden die angegebenen Krankheiten auch zu über 90 % in den **Zuchtordnungen** berücksichtigt, es gibt meist etablierte Diagnose-Verfahren zwecks Erfassung der Erkrankung bei den Zuchttieren (**Screening**) und befallene Tiere werden aus der Zucht ausgeschlossen. Bei manchen Erkrankungen, wie z.B. bei der Hüftgelenksdysplasie geschieht dies meist ab einem bestimmten Wert, ab dem die Hunde entweder überhaupt nicht mehr zur Zucht eingesetzt werden dürfen oder nur bestimmte Paarung wie z.B. „frei“ mit „Verdacht“ vorgenommen werden dürfen.

Wie nicht anders zu erwarten, finden sich in den Fragebögen nur wenige Angaben über molekulargenetische Diagnose- und Screening-Verfahren. Hier steht die Wissenschaft noch am Anfang einer sicherlich rasch fortschreitenden Entwicklung entsprechender Testmethoden.

## 2. Erarbeitung von Zuchtorschlägen und Screening – Verfahren

### 2.1. Feststellung der in Österreich tatsächlich gezüchteten Rassen

Durch Auswertung des ÖHZB des Jahres 2008 wurde erhoben, bei welchen Rassen tatsächliche züchterische Aktivitäten stattfinden.

#### FCI Gruppe 1

Rasse	VK	Eintragungen ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Australian Cattle		37	26
A. Kelpie	-	-4	6
A. Shepherd	Australian Shepherds of Austria	157	236
Bearded Collie		30	34
Weißer S. Schäfer	Berger Blanc Suisse in Ö	110	107
Beauceron	Ö.C.f. Beauceron	35	18
Briard	Briard Verein Ö	72	50
Border Collie	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	230	291
<b>Berger de Pyrenees</b>			34
Collie Kurzhaar	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	18	6
Collie Langhaar	Ö.C.f. Brit. Hütehunde	89	73
Dt. Schäferhund	SVÖ	1259	832
Groenendale	Verein f. Belg. SH in Ö	23	16
Holl Schäfer		7	33
Malinois, Tervueren	Verein f. Belg. SH in Ö	192	244
Bobtail	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	27	13
Schapendoes		10	10
Shetland Sheepdog	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	114	147
2xWelsh Corgi	Ö.C. f. Brit. Hütehunde	17	
Pon (beide Var.)			20
Tschechoslowak WH			13

#### FCI Gruppe 2

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Affenpinscher			0
<del>Appenzeller Sennenh</del>	VSSÖ	-40	7
Berner Sennenh	VSSÖ	185	141
Bulldog	Ö. Bulldog-Klub	15	11
Bullmastiff	Mollosser-C.-Austria	11	21
<del>Cane Corso, C. sierra</del>	<del>Mollosser-C.-Austria</del>	-12	5
Dt. Dogge	Ö. Doggenklub	70	49
Dt. Boxer	Ö. Boxerclub	116	137

Dobermann	Ö. Dobermann-Klub	154	63
Bordeauxdogge	-	5	6
Dogo Argentino	Ö. Dogo Argentino-Club	34	3
Entlebucher Sennenh	VSSÖ	43	21
Fila Brasil-	Mollosser-C.-Austria	8	2
Gr. Schweizer SH	VSSÖ	27	2
Hovawart	Ö.K.d. Hovawartfreunde	98	95
Landseer, Neufundl	Ö. Neufundländer Club	138	83
Leonberger	Ö.C.f.Leonberger Hunde	66	23
Ö. Pinscher	K.f.Ö.Pinscher	41	33
Pinscher	1. ÖSPK	55	44
Pyränen Berghund	Allg. Hirten- und Hütchundeclub	17	1
Riesenschnauzer	1.ÖSPK	84	44
Rottweiler	Ö. Rottweiler Klub	161	68
Sarplaninac	Allg. Hirten- und Hütchundeclub	12	9
Schnauzer	1.ÖSPK	18	13
Schwarze Terrier		10	16
Shar pei	ÖZK	34	9
Bernhardiner	Ö. K. f. St.Bernhardshunde	54	52
Zwergpinscher	1.ÖSPK	61	119
Zwergschnauzer	1.ÖSPK	48	61

### FCI Gruppe 3

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB08	Eintragungen ÖHZB 12
Airedale Terrier	Airedale T. Spezialklub	48	23
American Staff. T	Österr. Club f. American Staffordshire T.	75	71
Border T.	ÖÖKfT	46	28
Bull Terrier	Ö. Bullterrierclub	54	33
Cairn T	ÖKfT	10	3
Dt. Jagdt.	Ö. C.f.dt. Jagdterrier	152	108
Fox Terrier	Ö. Foxterrier Club	48	28
Jack Russell T.	Parson u.Jack R.T.K	88	103
Irish Soft Coated Wheaten	Ö.K.f.Terrier		14
Irish Terrier	Ö.K.f.Terrier		18
Norwich T.	Ö.K.f.Terrier	26	11
Parson Russell T.	Parson u.Jack R.T.K	77	116
Scottisch T	Ö.K.f.Terrier	32	11
Staffordshire Bullt.	Ö.Staffordshire BTC	52	94
Welsh T.	Ö.Welsh TK	32	23
West Highl. White T.	Ö.West-Highland White TC	126	78
Yorkshire T.	Ö.Yorkshire Terrier Club	48	20

### FCI Gruppe 4

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Dachshunde KH	Ö. Dachshundeclub	74	76

Dachshunde rauh	Ö. Dachshundeclub	250	206
Dachshunde lang	Ö. Dachshundeclub	84	33

### FCI Gruppe 5

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Akita		30	16
Alaska Malamute	Ö.C.f.Nord. Hunder. U. SH	31	63
American Akita		26	37
Chow-Chow	Chow Chow Club A	9	18
Eurasier	Eurasier Club Austria	32	55
Islandhund			14
Klein Spitz	Ö.K.f.Spitze u. Polarhunde	-5	6
Samojede	Ö.C.f.Nord. Hunder. U. SH	20	19
Shiba		28	24
Sib. Husky	Ö.C.f.Nord. Hunder. U. SH	178	145
Wolfsspitz			12
Zwerg Spitz	Ö.K.f.Spitze u. Polarhunde	16	24

### FCI Gruppe 6

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Alpenländ. Dachsbracke	Klub Dachsbracke	62	90
Basset Hound	Ö. Basset- und Laufhunde C	16	6
Bayr. Gebirgsschw.	ÖSV	109	71
Beagle	Austrian Beagle Club	155	145
Brandl Bracke	Ö. Brackenverein	128	99
Dalmatiner	Ö. Dalmatiner Club	35	27
Hannov. SH	ÖSV	61	48
Rhod. Ridgeback	Rhod. Ridgeback C.Ö	103	100
Steir. Rauhaar Br.	Ö. Brackenverein	58	70
Tiroler Bracke	Klub Tirolerbracke	67	80

### FCI Gruppe 7

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Deutsch Drahthaar	Ö.V.f.Rauhhaarige VH	234	230
Deutsch Kurzhaar	Ö.K.K.	237	183
Deutsch Langhaar	Ö.D.L.K.	93	87
English Pointer	ÖKEV	18	8
English Setter	ÖKEV	14	3
Gordon Setter	ÖKEV	62	30
Gr. Münsterländer	Ö.V.f.Gr.u.Kl. Münsterländer	58	43
Irish Setter 2x	ÖKEV	67	63
Kl. Münsterländer	Ö.V.f.Gr.u.Kl. Münsterländer	94	113
Magyar Vizsla	MVC, DUV	165	86
Pudelpointer	Ö. Pudelpointer-Klub	40	2
Weimaraner	Ö.Weimaraner V	49	60

## FCI Gruppe 8

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Portug. Wasserhund	Ö.Jagdspaniel C.		22
Chesapeake Bay R	ÖRC	-8	8
Curly Coated R	ÖRC	-8	8
Dt. Wachtel	V. f. Dt. Wachtelhunde in Ö	53	34
English Cocker	Ö.Jagdspaniel C,	162	115
English Springer	Ö.Jagdspaniel C,	21	33
Flat-Coated R.	ÖRC	76	111
Golden R.	ÖRC	344	276
Koikerhunden		11	16
Labrador R.	ÖRC	533	621
<b>Lagotto</b>			10

## FCI Gruppe 9

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Bichon frise	ÖZK	-12	4
Boston Terrier	A. Boston T. Freunde	-16	
Cavalier King Charles	ÖZK	42	47
Chihuahua	Chihuahua Club Austria	234	137
Chinese Crested	ÖZK	62	63
Coton de Tulear	ÖZK	-6	6
Epagneul nain cont.		41	62
Franz. Bulldogge	Ö.C.f.franz. Bulldoggen	48	55
Havaner	Ö.Zwerggriffon-Löwchen- Havannerser-C	58	91
Kromforländer	-	-20	0
Lhasa Apso	Ö.K.f.Tibet. Hunderassen	17	20
Löwchen	Ö.Zwerggriffon-Löwchen- Havannerser-C	10	16
Malteser	ÖZK	18	14
Mops	Ö.Mops Club	52	80
Pekingese	ÖZK	-5	4
Pudel	Ö.C.d. Pudelfreunde	110	173
Russky Toy			8
Shi Tzu	ÖZK	17	14
Tibet Spaniel	Ö.K.f.Tibet. Hunderassen	15	23
Tibet Terrier			22
Zwerggriffons	Ö.Zwerggriffon-Löwchen- Havannerser-C	22	10

## FCI Gruppe 10

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Afghan. Windhund	ÖKWZR	13	5
Barsoi	ÖKWZR	27	29
Greyhound	ÖKWZR	15	4
Irish Wolf	ÖKWZR	41	85
Ital. Windspiel	ÖKWZR	7	11
Magyar Agar	ÖKWZR	9	9
Saluki	ÖKWZR	16	11
Whippet	ÖKWZR	35	58

## Ohne Zuchtaufkommen

Rasse	VK	Eintragungen in das ÖHZB 08	Eintragungen ÖHZB 12
Bloodhound			
Clumber Spaniel			
Neapolit. Mastiff			
Bordeaux Dogge			
Nackthunde versch. Rassen			

Gelb = High Profile Breeds in England. Das sind die Rassen, die durch den britischen Kennel Klub als „Qualzucht“ eingeschätzt werden.

Aus der Gegenüberstellung der Jahre 2008 und 2012 kann abgelesen werden, dass das Zuchtaufkommen bei fast allen Rassen konstant ist. Nur bei einigen wenigen Rassen (grün unterlegt) ist eine deutliche Änderung festzustellen. Für das Projekt Konterqual sind diese Schwankungen als irrelevant einzustufen, da sich insbesondere bei den High Profile Breeds Bloodhound, Clumber Spaniel, Neapolitanischer Mastiff, Bordeaux Dogge und diverse Nackthunde (ausgenommen Chinese Crested) kein Zuchtaufkommen ergibt.

## 2.2. Zuordnung der im TSchG angeführten Merkmale zu Screeningverfahren

Symptom	Screening Verfahren	Rasse
<b>Atemnot</b> kurze Schnauze verlängertes Gaumensegel Hautfalten über Nase	eventuell Belastungstest, Atemfrequenz, Erholungszeit Tracheoskopie	Englische Bulldogge Bordeauxdogge Chow Chow ??? Pekingese Mops Französische Bulldogge Japan Chin Boston Terrier Bullmastiff
<b>Bewegungsanomalien</b> Skelettanomalien unphys. Gelenksstellungen		Chow-Chow Engl. Bulldogge Lundehund chondrodystrophe Rassen (Basset)?? Dt. Schäferhund
<b>Lahmheiten</b> HD, ED, OCDFehler! <b>Textmarke nicht definiert.</b> Patellaluxation Bandscheibenerkrankungen Keilwirbel, Übergangswirbel Corny Feet	Röntgen Klin. Diagnose Ausstellungen	HD: alle Rassen über Patella: alle Rassen unter Chondrodystroph. Rassen Mastiff Irish Terrier Kromfohrländer
<b>Entzündungen der Haut</b> Hängelefnen Gesichtsfalten, Schwanzfalten		Chinese Crested ???? alle akromegalen Rassen Mops alle brachycephalen Rassen
<b>Haarlosigkeit</b> Farbverdünnungsalopecie Pickout Syndrom Alopecia X		Chinese Crested Dobermann, Dt. Pinscher Irish Terrier Spitze
<b>Entzündungen der Binde/Hornhaut</b> Rollid Entropium, Ektropium zusätzliche Wimpern bzw. - reihen	ECVO Diagnose	Zwerghunde Shar Pei Chow Chow Basset
kleines Auge		Bullterrier
<b>Blindheit</b> PRA, CEA, Katarakt	ECVO Diagnose Gentest nach Verfügbarkeit	

Merle Syndrom		
<b>Hervorquellende Augen</b>	ECVO Diagnose	Zwerghunde
Exophthalmus		Pekingese
<b>Taubheit</b> (weiße Hunde)	Klin. Diagnose Audiometrie	Dalmatiner Bull Terrier Boxer???
<b>Neurologische Symptome</b> Bandscheibenerkrankungen Keil- und Blockwirbel Stoffwechselstörungen Dermoid Sinus Epilepsie!!!!	Röntgendiagnose Röntgendiagnose	
<b>Persistierende Fontanellen</b>	Röntgen	Zwerghunde

### 2.3. Erarbeitung von Zuchtvorschlügen und Screening – Verfahren

Im nächsten Schritt sind dann gemeinsam mit den Zuchtvereinen die Krankheitssymptome und Erkrankungen für jede einzelne Rasse festzulegen, die unter den Begriff „Qualzucht“ fallen könnten. Vorhandene Untersuchungsmethoden (z.B. bereits entwickelte molekulargenetische Tests aber auch klinische Verfahren wie Röntgen- und Ultraschalluntersuchung) müssen weitgehend standardisiert angewandt werden. Hand in Hand damit muss die Neuentwicklung und Neueinführung von Diagnose- und Screening-Verfahren gehen.

Diese Methoden müssen sodann Berücksichtigung in den Zuchtordnungen der betroffenen und gefährdeten Rassen finden. Entsprechende Schulungen von Formwertrichtern, Funktionären und Züchtern müssen unterstützend helfen, die Überinterpretation von Rassestandards und damit die Förderung von Qualzuchten zu verhindern. Gleichzeitig müssen die vom Gesetzgeber geforderten Dokumentationen all dieser Bemühungen entwickelt und genau geführt werden.

In den nachstehenden Tabellen sind die für die jeweilige Rasse (Spalte 1) bereits vorgesehenen Screening-Untersuchungen (Spalte 2) und durch die Projektleitung zusätzlich empfohlene Screenings (Spalte 3) zur Bekämpfung von Qualzucht-Merkmalen aufgelistet.

Rassen FCI Grp I	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
A. Cattle		HD, MDR1
A. Kelpie		HD
A. Shepherd	HD, ECVO	MDR1
Bearded C, Bobtail	HD	
Weißer S. Schäferhund	HD, ED	MDR1, Wirbelsäule
Beauceron, Briard		HD
Border Collie	HD, ECVO o. CEA, PRA/Kat	MDR1
Collie Lh/KH	HD, ECVO o. CEA	MDR1
Dt. Schäferhund	HD, ED	Wirbelsäule
Goenendale		HD
Holl. Schäferhund		HD
Malinois, Tervueren	HD, Epilepsie	
Schapendoes		HD, Niere, PRA
Shetland Sheepdog	HD, ECVO oder CEA	MDR1
Welsh Corgi	PRA/Kat	Chondrodyst. Wirbelsäule

Rassen FCI Grp II	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Appenz., Berner SH	HD	
Bulldog	HD, Patella, Luftröhre, Augen	Atemnot, Bewegungsanomalien, Hautentzündungen, Geburtsschwierigkeiten
Bullmastiff	HD, ED	Atemnot
Cane Corso, C. sierra	HD, ED	
Dt. Dogge	HD, ED, Herz, En-Ektropium,	
Dt. Boxer	HD	Wirbelsäule, Herz, Niere
Dobermann	HD, PHTVL/PHPV	Farbverd. Alopezie
Bordeauxdogge		Atemnot
Dogo Argentino	HD, Audiometrie	

Entlebucher SH	HD, PRA	
Fila Brasileiro	HD, ED	
Gr. Schweizer SH	HD	
Hovawart	HD	

Rassen FCI Grp II	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Neufundländer, Landseer	Herz (son.), HD, ED, Cystinurie, Thrombopathie (L)	
Leonberger	HD	Herz (DCM)
Ö. Pinscher	HD	
Pinscher	HD, Patella	Farbverdünnung
Pyr. Berghund	HD	
Riesenschnauzer	HD	
Rottweiler	HD, ED	
Sarplaninac	HD	
Schnauzer	HD, Patella	Herz (DCM)
Schwarze Terrier		HD
Shar Pei		Hautentz., ECVO,
Bernhardiner	HD, ED	Ektropium
Zwergpinscher	Patella	Alopezie
Zwergschnauzer	Patella	

Rassen FCI Grp III	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Airedale T.	HD	
American Staff. T.	HD, Cereb. Ataxie (NCL-A),	Atemnot, Caninusengstand
Border T	HD	Lebershunts
Bull T.	Audiometrie, PLL	Mikrophtalmus
Cairn T.	HD, Patella	
Dt. Jagdt.	PLL, PRA, Glaukom	
Fox T.	Patella	

Jack Russell T., Parson Russell T.	Patella, ECVO, Audiometrie	
Norwich T.	HD, Patella, Laryngoskopie	Atemnot
Scotch T.	HD, Patella	
Staffordshire Bullt.	L2-HGA	
Welsh T.		
West Highland White T.	HD, Patella	
Yorkshire T.		Pers. Font., Patella
Irish T.		Corny feet,

Rassen FCI Grp IV	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Dachshunde	PRA, Epilepsie	Bandscheiben

Rassen FCI Grp V	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Akita, American		
Alaskan Malamute	HD, ECVO	
Chow-Chow	HD	Atemnot, ECVO, Bewegungsanomalien
Eurasier	HD, Augen, Patella	
Klein Spitz	Patella	Alopezia X
Samojede	HD, ECVO	
Shiba		
Sib. Husky	HD, ECVO	
Zwerg Spitz	Patella	Alopezia X

Rassen FCI Grp VI	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
A. Dachsbracke		
Basset Hound	Glaukom	Bandscheiben, Bewegung, ECVO
Bayr. Gebirgsschw.		

<b>Beagle</b>		
<b>Brand Bracke</b>	<b>HD</b>	
<b>Dalmatiner</b>	<b>HD, Audiometrie</b>	
<b>Hannovraner Sh.</b>		
<b>Rhod. Ridgeback</b>	<b>HD, OCD, ED</b>	<b>Dermoid Sinus</b>
<b>Steir. Rauhaar Bracke</b>	<b>HD</b>	
<b>Tiroler Bracke</b>		

<b>Rassen FCI Grp VII</b>	<b>Zuchtordnung</b>	<b>Zusätzlich empfohlen</b>
<b>Dt. Kurzhaar, DDr</b>	<b>HD, OD</b>	
<b>Dt. LH</b>	<b>HD</b>	
<b>E. Pointer</b>	<b>HD</b>	
<b>Engl. Setter</b>	<b>HD</b>	
<b>Gordon Setter</b>	<b>HD</b>	
<b>Gr. Münsterländer</b>	<b>HD</b>	
<b>Iris Setter</b>	<b>HD, CLAD-US</b>	
<b>Kl. Münsterländer</b>		<b>HD</b>
<b>Magyar Vizsla</b>	<b>HD</b>	
<b>Pudelpointer</b>	<b>HD</b>	
<b>Weimaraner</b>	<b>HD</b>	

<b>Rassen FCI Grp VIII</b>	<b>Zuchtordnung</b>	<b>Zusätzlich empfohlen</b>
<b>Chesapeake Bay R.</b>	<b>Optigen, HD, OD, ED</b>	
<b>Curly Coated R.</b>	<b>Optigen, HD, OD, ED</b>	
<b>Dt. Wachtel</b>	<b>HD</b>	
<b>Engl. Cocker</b>	<b>HD, ECVO</b>	
<b>Engl. Springer</b>	<b>HD, ECVO</b>	
<b>Flat-Coated R.</b>	<b>Optigen, HD, OD, ED</b>	
<b>Golden R.</b>	<b>Optigen, HD, OD, ED</b>	
<b>Koikerhonden</b>		

Labrador R.	Optigen, HD, OD, ED	
-------------	---------------------	--

Rassen FCI Grp IX	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Bichon Frise	Patella, <b>PRA</b>	ECVO, Gebiss
Boston Terrier		Atemnot, Patella, Gebiss
Cavalier King Charles	Patella, HerzUS, <b>PRA, HD</b> Empfohlen Episodic Falling (EF), Curly Coat Dry Eye Syndrom (CCDE)	ECVO, Gebiss
Chihuahua	Patella	ECVO, Gebiss, Pers. Fontanellen
Chinese Crested	<b>PRA, PLL</b> , Patella; <b>ECVO</b>	Hautentzündungen, Gebiss
Coton de Tulear	HerzUS, Patella, <b>PRA</b>	ECVO, Gebiss
Epagneul nain cont.	<b>PRA</b>	ECVO, Patella, Gebiss
Kromforländer		Gebiss, Corny feet
Lhasa Apso	Augen, HD, Patella, C. Ceroidlipofusino	ECVO, Gebiss
Löwchen		ECVO, Patella, Gebiss
Malteser	Patella, <b>PRA</b> , Herz US	ECVO, Gebiss
Mops	Patella, Gebiss	Atemnot, Haut- entzündung,
Pekingese	Herz US, Patella, <b>PRA</b>	Atemnot, Hautentzündungen, Gebiss, ECVO
Pudel	HD, PRA, RRCD Gen T.	Gebiss
Shi Tzu	Patella, <b>PRA, HerzUS</b>	ECVO, Gebiss
Tibet Spaniel	Augen, HD, Patella, C. Ceroidlipo-fusino	Patella, Gebiss
Zwerggriffons		ECVO; Patella, Gebiss
Papillion, Phalene	Patella, PRA	ECVO
Franz. Bulldogge	Patella	Atemnot, Hautentzündungen, Gebiss, ECVO

Rassen FCI Grp X	Zuchtordnung	Zusätzlich empfohlen
Afghan Windhund		HD?
Barsoi	Herz	HD?
Greyhound	Maligne Hyperthermie	HD?
Irish Wolfhound		HD?, Lebershunts
Ital. Windspiel		
Magyar Agar	Maligne Hyperthermie	HD?
Saluki		HD?
Whippet		

Alle Rassen	Zuchtstrategie
Weißer Zuchttiere	Audiometrie
Merle Faktor	Vermeidung homozygot rezessiver Defektgenträger
Autoimmunkrankheiten	Autoantikörpernachweis Genetischer Nachweis

### 3. Besprechung und Festlegung der geplanten Zuchtmaßnahmen mit den Verbandskörperschaften

Im nächsten Schritt wurden nun den Verbandskörperschaften die Screeningverfahren und damit die im Rahmen des Projektes Konterqual zu bekämpfenden Krankheiten/Merkmale vorgeschlagen.

Dies erfolgte in mehreren Vortragsveranstaltungen und einem Schreiben an die Zuchtverantwortlichen der Verbandskörperschaften.

Nachstehende Abbildung zeigt beispielsweise einen derartigen Vorschlag in Form eines Briefes an die jeweilige Verbandskörperschaft und die Anmeldung für das Programm Konterqual.



Biedermannsdorf, 21. September 2011

## **Österr. Club für American Staffordshire Terrier**

**Christoph Aigner**

**Hochfeldstrasse 33/10/3**

**1210 Wien**

Betrifft: ÖKV Projekt Konterqual, Festlegung von Screening-Maßnahmen

Sehr geehrter Herr/Frau Präsidenten/-in !

Das ÖKV Projekt Konterqual wurde gestartet, um den Bestimmungen des Tierschutzgesetzes bezüglich der sogenannten Qualzuchten zu entsprechen. Eine Teilnahme an diesem Projekt durch Ihre Verbandskörperschaft und der Nachweis der im Rahmen des Projektes gesetzten Maßnahmen sollen die im Gesetz angedrohten Rasseverbote verhindern.

Nach Auswertung der durch die Verbandskörperschaften übermittelten Fragebögen, der rassespezifischen Zucht- und Eintragungsordnungen und nach zahlreichen Gesprächen mit Tierärzten, Züchtern und Funktionären konnte nunmehr durch die Projektgruppe unter Leitung von Frau Univ. Prof. Dr. Sommerfeld-Stur eine Auflistung von qualzuchtrelevanten Erkrankungen mit entsprechenden Screening-Maßnahmen zusammengestellt werden.

In dieser Liste sind naturgemäß auch jene Erkrankungen angeführt, gegen die schon bisher untersucht wird und die in der Zuchtordnung Ihrer Verbandskörperschaft bereits verankert sind. Diese sind in Spalte 2 angeführt. In Spalte 3 sind jene Erkrankungen bzw. Screening - Verfahren aufgelistet, die nach Ansicht der Projektgruppe bei der von Ihnen betreuten Rasse zusätzliche Bekämpfungsmaßnahmen erforderlich sind und in den Zuchtvorschriften zu verankern wären.

Einen Ihre Rasse(n) betreffenden Auszug finden Sie nachstehend:

<b>Rasse</b>	<b>In der Zuchtordnung bereits vorgeschriebene Screening-Verfahren</b>	<b>Im Zuge des Projekts Konterqual zusätzlich vorgeschlagene Screening-Verfahren</b>
American Staffordshire Terrier	HD, Cerebelläre Ataxie (NCL-A)	Atemnot, Caninus Engstand

Wir bitten Sie, die Auflistungen zu kontrollieren und allenfalls Ergänzungen und Korrekturen vorzuschlagen. Selbstverständlich können wir Ihre Anregungen auch in einem persönlichen Gespräch vereinbaren. Terminwünsche bitte per e-mail unter [kreiner.oekv@networld.at](mailto:kreiner.oekv@networld.at) bekanntgeben.

Wir hoffen, dass die in Spalte 3 aufgelisteten Maßnahmen für Sie in Bezug auf die von Ihnen betreute Rasse nachvollziehbar sind.

Sollten Sie mit den vorgeschlagenen Bekämpfungsmaßnahmen einverstanden sein, so bitten wir um Rücksendung des beiliegenden Anmeldeformulars für das Projekt Konterqual.

Hinweis: Das Projekt Konterqual wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Gesundheit finanziell unterstützt, sodass eine Teilnahme an diesem Programm keine weiteren Kosten für die jeweilige Verbandskörperschaft bringt.

Für die Projektleitung

Dr. Michael Kreiner

Beispiel für eine Anmeldung zur Teilnahme am Projekt:

**Österr. Club für American Staffordshire Terrier**

**Christoph Aigner**

**Hochfeldstrasse 33/10/3**

**1210 Wien**

**An die**

**Projektleitung „Konterqual“**

**Österreichischer Kynologenverband (ÖKV)**

**z.H. Dr. Michael KREINER**

**Siegfried-Marcus-Str. 7**

**2362 Biedermannsdorf**

**Anmeldung**  
zum Projekt „Konterqual“

Unsere oben angeführte Verbandskörperschaft nimmt mit nachstehender/en Rasse/n am Projekt Konterqual teil:

<b>Rasse</b>	<b>In der Zuchtordnung bereits vorgeschriebene Screening-Verfahren</b>	<b>Im Zuge des Projekts Konterqual zusätzlich vorgeschlagene Screening-Verfahren</b>
American Staffordshire Terrier	HD, Cerebelläre Ataxie (NCL-A)	Atemnot, Engstand, Caninus

Datum, Unterschrift

### 3.1. Reaktionen der Verbandskörperschaften

Von den insgesamt 72 angeschriebenen Verbandskörperschaften wurden bis dato knapp 40 Anmeldungen zum Projekt zurückgesandt. In einigen wenigen Fällen gab es Rückfragen bzw. Ersuchen um persönliche Gesprächstermine. In diesen konnten Detailfragen und allfällige Abänderungswünsche abgeklärt werden.

In Einzelkontakten bemüht sich die Projektleitung derzeit, alle VK zur Mitarbeit im Projekt zu bewegen. Es muss allerdings festgehalten werden, dass einige VK von den Zielen des Projektes nicht betroffen sind, da bei den Rassen bisher keine Qualzucht - relevanten Erkrankungen aufgetreten sind (z.B. Beagle) oder in Österreich kein Zuchtaufkommen vorliegt (Boston Terrier).

**Alle Rasse, die als Qualzucht-gefährdet gelten können und bei denen es im Verantwortungsbereich des ÖKV ein Zuchtaufkommen gibt, wurden in das Konterqual Programm ein gemeldet.**

### 3.2. Erarbeitung zusätzlicher Screening-Methoden

Durch die Projektgruppe wird die Erarbeitung neuer, standardisierbarer Screeningverfahren bei nachstehenden Qualzucht-relevanten Symptomen für notwendig erachtet:

#### Entwicklung von Screeningverfahren:

<b>Atemnot</b>	<b>Belastungstest</b>
<b>Pers. Fontanellen</b>	<b>Messung der Schädelicke</b>
<b>Keil- und Übergangswirbel</b>	<b>Bedeutung noch nicht endgültig beurteilt</b>
<b>Lahmheiten</b>	<b>Messung der Bodenbelastung</b>

Diese Verfahren sollen im Rahmen von Diplomarbeiten in Zusammenarbeit mit Kliniken und Instituten der Veterinärmedizinischen Universität WIEN entwickelt werden.

Hinsichtlich der Atemnot scheint nachstehender, durch den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) entwickelter Belastungstest richtungsweisend.

# **ÖKV Projekt Konterqual**

## **Einheitlicher Belastungstest für kurzschnäuzige Hunderassen mit dem Qualzuchtmerkmal**

### **„Atemnot“**

Um durch gezielte Selektion der Zuchttiere mögliche Atemwegsprobleme bei den kurzschnäuzigen Hunderassen zu minimieren, wird im Rahmen des ÖKV Projektes Konterqual ab sofort der vom VDH erarbeitete Belastungstest verwendet. Ein bestandener Belastungstest ist Bestandteil der im Rahmen des Projektes vorgeschlagenen Auswahl- (Screening-) Verfahren.

Verbandkörperschaften (oder auch der ÖKV direkt) führen zukünftig diesen einheitlichen Belastungstest durch, bei dem vereinsübergreifend Hunde der kurzschnäuzigen Rassen vorgestellt werden können.

### **Ablauf und Durchführung der Belastungstests**

Termine, Orte und Anmeldemodalitäten der angebotenen Belastungstests werden durch die Verbandkörperschaften, die am ÖKV Projekt Konterqual teilnehmen und die kurzschnäuzige Rassen mit Atemwegsprobleme betreuen, in geeigneter Form bekanntgegeben.

Die durchführende Verbandkörperschaft beauftragt im Rahmen des Belastungstests einen neutralen Tierarzt mit der klinischen Untersuchung vor Ort. Der Tierarzt entscheidet alleinverantwortlich, ob der Belastungstest bestanden wurde oder nicht.

Bei Nichtbestehen des Belastungstests (Erstkontrolle) ist eine Zweitvorstellung (Nachkontrolle) innerhalb von 6 Monaten möglich. Zur Zweitvorstellung ist der Untersuchungsbogen der Erstvorstellung vom Hundebesitzer vorzulegen. Wird auch der 2. Belastungstest nicht bestanden, gilt der Hund im Sinne des Projektes Konterqual als dauerhaft zuchtuntauglich. Der Eigentümer des Hundes kann gegen diese Entscheidung Einspruch einlegen. Die Kosten für den Test und für ein allfälliges Einspruchsverfahren mit Obergutachten durch die Veterinärmedizinische Universität Wien trägt der Eigentümer des Hundes.

Der Hund wird unmittelbar vor dem Belastungstest durch den Tierarzt untersucht (u.a. Herzfrequenz und Atemgeräusche in Ruhe). Danach muss der Hundeführer mit seinem angeleiteten Hund in beliebiger Gangart eine fest vorgegebene Strecke von 1.000 m in maximal 11 Minuten absolvieren.

Es folgen dann weitere Untersuchungen des Tierarztes direkt nach dem Belastungstest sowie nach 5 und 10 minütiger Erholung (Herzfrequenz und Atemgeräusche).

Nach 10 Minuten bzw. spätestens nach 15 Minuten müssen sich die Herz- und Atemfrequenz normalisiert haben, um den Belastungstest zu bestehen.

Der Veranstalter kann Dopingkontrollen mittels Blut- und Urinkontrollen durchführen. Ein positiver Befund führt zur nachträglichen Aberkennung eines bestandenen Belastungstests.

In den Sommermonaten sind bei heißem oder schwülem Wetter durch den Veranstalter geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Gesundheit der Hunde nicht zu gefährden (Verlegung in die Morgenstunden, Schatten, Vorhaltung von Kühlungsmöglichkeiten).

Von der veranstaltenden Verbandskörperschaft ist vom Hundebesitzer für die Teilnahme an diesem Test ein Unkostenbeitrag einzukassieren, der die Spesen für die Organisation und den anwesenden Tierarzt abdeckt.

Grundsätzlich ist der Hundebesitzer selbst verantwortlich für mögliche Gesundheitsschäden durch den Belastungstest. Er hat zu beurteilen, ob dem Hund zu diesem Zeitpunkt ein überhaupt Belastungstest zugemutet werden kann oder ob dieser während der Durchführung abgebrochen werden muss.



## Untersuchungsbogen Belastungstest für kurzschnäuzige Hunderassen

Durchführender Verein:	Stampiglie Tierarzt
Datum:	
Ort:	

**Angaben zum Eigentümer**

Name:	Vorname:
Strasse:	
Postleitzahl:	Ort:
Tel.:	E-Mail:
Mitglied im Zuchtverein:	

**Angaben zum untersuchten Hund:**

<input type="checkbox"/> Rüde	<input type="checkbox"/> Hündin	<input type="checkbox"/> Erstkontrolle	<input type="checkbox"/> Nachkontrolle
Name des Hundes:			
ZB-Nr.:		ID-Code:	
Vorbericht:			
Bisher durchgeführte Operationen?			
Allergien bekannt?			
Sonstige Erkrankungen?			
Bisherige Zuchtverwendung:			
<input type="checkbox"/> Nein	Zahl der Deckungen/Würfe:		

**Klinische Untersuchung**

Kondition:	<input type="checkbox"/> Gut	<input type="checkbox"/> Zufriedenstellend	<input type="checkbox"/> Keine Zuchtcondition
Verdacht auf Systemerkrankungen:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, welche?	
Verdacht auf ererbte Defekte	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, welche?	
Herz-/Kreislaufersystem Erkrankungen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, welche?	
Atmungsstrakt-Beschwerden:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, welche?	
Auffälligkeiten an Nasenöffnungen, Zunge, Atemwegen:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, welche?	
Atemgeräusche in Ruhe	Nach Belastung	Erholung nach	
<input type="checkbox"/> Ruhig, unauffällig	<input type="checkbox"/> Üblich hechelnd	5 Min.:	
<input type="checkbox"/> Röchelnd, giemend	<input type="checkbox"/> Laut röchelnd	10 Min.:	
<input type="checkbox"/> Hechelnd	<input type="checkbox"/> Giemend	mehr als 15 Min.:	
<input type="checkbox"/> Atemnot	<input type="checkbox"/> Atemnot		

Dopingkontrolle       ja                                       nein

Bemerkungen

---

**Belastungstest bestanden**    ja                                       nein

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Tierarztes

## 4. Verankerung der Maßnahmen in den Zuchtvorschriften der VK's und der ZEO des ÖKV

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Verankerung der im Projekt Konterqual vorgesehenen Screening- und Bekämpfungsverfahren in den Zucht- und Eintragungsordnungen der die jeweiligen Rassen betreuenden Verbandskörperschaften:

45	Verbandskörperschaften	Umsetzung vollständig erfolgt
15	Verbandskörperschaften	Umsetzung teilweise erfolgt
5	Verbandskörperschaften	Zuchtordnung im Internet nicht verfügbar
6	Verbandskörperschaften	Zucht direkt beim ÖKV

Die Zucht- und Eintragungsordnungen sind unter <http://www.oekv.at/vereine/rasse-und-zuchtvereine.html> nachzulesen

## 5. Start der Umsetzung, begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen

### 5.1. ÖKV Homepage, Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem Start der Umsetzung wurde unter [www.oekv.at](http://www.oekv.at) eine eigene Seite für das Projekt Konterqual angelegt.

The screenshot shows the website <http://www.oekv.at/oekv-projekt-konterqual>. The main content area is titled 'Konterqual' and features the ÖKV logo. The text explains that changes to the animal protection law have led to a clarification of the term 'Qualzucht' (breeding for suffering). A list of symptoms is provided, including respiratory distress, movement anomalies, lameness, skin inflammations, eye and cornea inflammations, blindness, protruding eyes, deafness, neurological symptoms, and dental malformations. The text further states that breeders must take measures to prevent these symptoms, and that the law will be enforced from January 2018. A calendar for August 2013 is visible in the bottom left corner.

http://www.oekv.at/oekv-projekt-konterqual

ÖKV Österreichischer Kynol...

Suche

Anmelden

04 05 06 07 08 09 10  
11 12 13 14 15 16 17  
18 19 20 21 22 23 24  
25 26 27 28 29 30 31

"Konterqual" entwickelt, das bei den in das Programm einbezogenen Rassen Sicherheit vor Sanktionen bieten soll.

**Ziele von Konterqual**

- Steigerung der Gesundheit der Rassehunde
- Verhinderung von Zucht-, Halte- und Importverboten
- Einfache, transparente und kostengünstige Durchführung

Selbstverständlich konnten auch bereits bestehende Bekämpfungsmaßnahmen in dieses Projekt einbezogen werden. Bei vielen Rassen gibt es Zucht-Vorschriften über z.B. die Bekämpfung der Hüftgelenkdisplasie, von Augenerkrankungen, der Taubheit usw.

**Projektschritte**

Feststellung qualzuchrelevanter Fakten (Fragebogenaktion)  
Auswertung der Fragebögen  
Erarbeitung von Zuchtvorschriften und Auswahl- (Screening-) Verfahren  
Besprechung und Festlegung der geplanten Zuchtmaßnahmen mit den ÖKV-Verbandskörperschaften  
Verankerung der Maßnahmen in den Zuchtvorschriften  
Start der Umsetzung  
Zucht nach dem Programm  
Laufende Evaluation  
Berichterstattung an Parlament und Öffentlichkeit

Bereits in den Zuchtordnungen der einzelnen Rassen eingeführte und im Rahmen des Projektes Konterqual zusätzlich notwendig gewordene Screening-Verfahren entnehmen Sie bitte der verlinkten [Liste](#).

Die bisher erfolgten Maßnahmen sind im [Zwischenbericht](#) dargestellt.

**Dokumentation**

Im Tierschutzgesetz wird eine lückenlose Dokumentation der Massnahmen zur Verhinderung der Qualzucht verlangt. Diese Dokumentation ist im Falle von Kontrollen vorzulegen. Im Rahmen des ÖKV-Projektes Konterqual erfolgt die Dokumentation in verschiedenen Schritten bzw. Ebenen:

http://www.oekv.at/oekv-projekt-konterqual

ÖKV Österreichischer Kynol...

Suche

Anmelden

Verhinderung der Qualzucht verlangt. Diese Dokumentation ist im Falle von Kontrollen vorzulegen. Im Rahmen des ÖKV-Projektes Konterqual erfolgt die Dokumentation in verschiedenen Schritten bzw. Ebenen:

**ÖKV:**

- Zucht- und Eintragungsortnung
- Österreichisches Hundezuchtbuch
- laufende Dokumentation des Gesamtprojektes

**ÖKV - Verbandskörperschaften:**

- rasse-spezifische Zuchtordnung

**Züchter:**

- Deck- und Wurfmeldung
- Unterlagen über die vorgeschriebenen Screening-Verfahren (Befunde der Zuchttiere)

Die vom ÖKV und den ÖKV - Verbandskörperschaften herausgegebenen Unterlagen sind über das Internet auf den jeweiligen Homepages aktuell verfügbar.

**Belastungstest für kurzschnauzige Hunderassen**

Atemnot wird im Tierschutzgesetz als Qualzuchtmerkmal angeführt und immer wieder mit dem Standardmerkmal der Kurzschnauzigkeit (Brachycephalie) in Verbindung gebracht.

Ein einfach durchzuführender **Belastungstest** soll dieses Qualzuchtmerkmal erkennen helfen. Ein Tierarzt beurteilt die Hunde zu Beginn und am Ende dieses Tests und stellt den entsprechenden Untersuchungsbogen aus. Die Organisation der Durchführung dieses Tests erfolgt grundsätzlich durch die ÖKV - Verbandskörperschaften.

**ÖKV**  
ÖSTERREICHISCHER  
KYNOLOGENVERBAND

Eingetragener Verein in Österreich  
ZVR-Nummer: 695345310, UID: ATU370191901  
Güterhaus, Seckauerweg 14/0909

A-2362 Beersmannsdorf, Stegfeld Marzaj-Straße 7  
T: +43-(0)22336710 967, F: +43-(0)22336710 967-30  
office@oekv.at

ONLINE  
SERVICES

Startseite | ÖKV | Hundesport | Ausstellungen | Vereine | Richter | UN | Zuchtweipen | Service

MINI  
TOOLBAR

Suche

Durch die Veröffentlichung der Projektschritte im Internet ist nicht nur eine entsprechende öffentliche Publizität, sondern auch die Verantwortlichkeit bezüglich der notwendigen Dokumentation sichergestellt.

## 5.2 Schulungen

Als wesentlicher Punkt zur Umsetzung des Projektes wurde – neben der Etablierung entsprechender Screening Verfahren – die Rolle der Formwertrichter identifiziert.

Die Formwertrichter werden daher vor jeder Hundeshow anlässlich der Richterbesprechung ausführlich darüber belehrt, dass Hunde mit Qualzuchtmerkmalen in Österreich nicht ausgestellt werden dürfen. Es wird ihnen dringend angeraten, gesunde und wesensfeste Hunde bei den Beurteilungen zu präferieren.

In den obligatorisch zu besuchenden Richterseminaren werden speziell Themen mit Bezug auf die Qualzuchtproblematik angeboten. Das letzte dieser Seminare wurde am 22. Juni 2013 angeboten und brachte einen Überblick über die Bekämpfung von Qualzuchtmerkmalen in England und Deutschland.

## 5.3. Schulung der bei einer Hundeshow tätigen Formwertrichter

Zusammen mit allgemeinen Informationen über eine Show erhalten die Richter seit 2013 nachstehende Informationen über die Bewertung tierschutzrelevanter Exterieurmerkmale in deutscher und englischer Sprache:

*Sehr geehrte Richter!*

*Sehr geehrter Richter!*

*In Übereinstimmung mit den rassebetreuenden Zuchtvereinen, bitten wir Sie bei Ihrer Richtertätigkeit besonderes Augenmerk auf **gesund funktionelle Hunde** zu legen.*

*Bitte akzeptieren Sie kein **Übermaß an Haut**, vor allem dann nicht, wenn dies zu problematischen Lidstellungen führt.*

*Eine **mühelose Fortbewegung** darf und muss innerhalb aller Rassen, auch bei extremen Körperformen, gefordert werden.*

*Ahnden Sie bitte unerwünschte **Übermaße** in Bezug auf Größe und Gewicht (ein Höhenmaß ist jederzeit im Ausstellungsbüro anzufordern).*

*Bewerten Sie bitte auch sämtliche hier nicht angeführten **Übertreibungen**, beachten Sie auch die äußerst wichtige Komponente des **Verhaltens** und unterstützen Sie damit die weitere positive Entwicklung der Hundezucht.*

*Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!*

Ähnliche Bestrebungen werden auch in Schweden unternommen. Dort wurde das Programm „Breed Specific Instructions – BSI“ entwickelt. Details sind auf der Homepage des schwedischen Kennelklubs unter <http://www.skk.se/Global/Dokument/Utstallning/special-breed-specific-instructions-A8.pdf> nachzulesen.

Mit diesem Programm werden die amtierenden Formwertrichter verpflichtet, festgestellte Qualzuchtmerkmale bei definierten Rassen in entsprechenden Formularen schriftlich festzuhalten.

Der Autor dieses Programms Dr. G. Bodegard hielt am 8. November 2014 im Rahmen einer Richtertagung einen vielbeachteten Vortrag zu diesem Ansatz zur Bekämpfung von Qualzuchtmerkmalen.

Geht zwar das schwedische Programm BSI von rassebezogenen Bekämpfungsmaßnahmen aus, so laufen doch derzeit innerhalb des ÖKV Vorarbeiten, um in modifizierter Form auch bei österreichischen Hundeshows die Formwertrichter stärker bei der Mitarbeit zur Eliminierung von Qualzuchtmerkmalen einzubeziehen.

#### **5.4. Flankierende Maßnahmen**

Ein wesentliches Selektionskriterium stellt die Beurteilung des Phänotypus (Formwertbeurteilung) auf Hundeshows dar. Um bei diesen Beurteilungen die Aspekte des Projektes Konterqual noch deutlicher hervorzuheben, wird derzeit an einer Novellierung der Ausstellungsordnung gearbeitet.

Nachstehender Passus soll verhindern, dass Hunde mit Qualzuchtmerkmalen prämiert und somit später zur Zucht eingesetzt werden:

*„§ 17 (3) Durch stichprobenartige Kontrolle auf das Nichtvorhandensein von Qualzuchtmerkmalen gem. § 6 obliegt dem von der Ausstellungsleitung eingeteilten Tierarzt. Dieser kontrolliert während des Richtens stichprobenartig in den Ringen auf Qualzuchtmerkmale und jedenfalls im Vorbereitungsring zum Ehrenring. Werden durch diesen Qualzuchtmerkmale, die im Sinne des Tierschutzgesetzes ein Ausstellungsverbot nach sich ziehen gutachterlich festgestellt, so wird der betreffende Hund von der Ausstellung ausgeschlossen und allenfalls die auf dieser Ausstellung erhaltenen Titel und Formwerte aberkannt.“*

Diese Formulierung ist mit 01.01.2014 in Kraft getreten.

Im Jahr 2014 wurden daher auch im Sinne der Wahrnehmung der gesetzlichen Verpflichtungen als Veranstalter und der daraus ableitbaren Verpflichtung zur Eigenkontrolle auch ausgebildete Amtstierärzte eingesetzt, um allfällige Qualzuchtmerkmale bei ausgestellten Hunden festzustellen und allenfalls die gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen eines Ausstellungsverbotes auszusprechen. Beispielhaft wird nachstehend ein Tagesprotokoll dieser Kontrolltätigkeit angeführt:



# **ÖKV-TIERSCHUTZEIGENKONTROLLE**

**Tagesprotokoll**

**IHA Oberwart**

Datum: **17.07.2014**

Kontrollorgan: **Dr. Norbert Tomaschek**

Katalognummer: 1165

Shar Pei; Richter Lemo Misa CRo



1. Qualzuchtmerkmale:

	oB	Mangel	Beschreibung
Bewegungsapparat			
Atmung			
Augen		✓	hpr Entropium bds; vc Hauthautförmung, Skinzeln
Haut			
Gebiss			

2. sonstige Krankheitszeichen

Katalognummer: 1163

Shar Pei grau; Richter Lemo Misa CRo

1. Qualzuchtmerkmale:

	oB	Mangel	Beschreibung
Bewegungsapparat			
Atmung			
Augen		✓	npv Entropium; Skinzeln rechts, Augenaustritt rechts
Haut			
Gebiss			

2. sonstige Krankheitszeichen

Katalognummer: 1171

DI- Dogge ♂ Kau (BOB)

1. Qualzuchtmerkmale:

	oB	Mangel	Beschreibung
Bewegungsapparat		✓	Parapall. Wundlung d. Sprunggel.; fehlende Schut im Tars; fehlende Beinverlängerung
Atmung			
Augen			
Haut			
Gebiss			

2. sonstige Krankheitszeichen

**Auswahlkriterien:**  
Es wurden alle Teilnehmer am Erwerbungs überprüft.

**Bemerkungen zum Ablauf:**  
Es waren bei keinem der ausgestellten Hunde Qualzuchtmerkmale festgestellt. Der ausgestellte Procto Helianus-Stute mit der Vat. Nr. ... wies eine Rötung der Lippenhaut auf, welche nur zum Teil auf das geringgradige Echopium zurückzuführen ist.

**Maßnahmen:**  
Es waren keine Maßnahmen erforderlich.

Ort, Datum: Stenzel, 13.07.14

DR. NORBERT TOMASCHEK  
SCHWÖBING 14  
A-8670-RI-GLACH  
TEL. : 037666931  
E-MAIL: N.TEK@GVL.COM

Stempel, Unterschrift:

Im Jahr 2014 wurden durch die Kontrollorgane nur Verwarnung ausgesprochen und versucht, das Problembewusstsein bei Formwertrichtern und Hundeausstellern zu steigern.

Im Laufe des Jahres 2015 kam es bereits zu einigen Ausschlüssen von den Schauen, wodurch das im Tierschutzgesetz vorgesehene Ausstellungsverbot durchgesetzt wurde. Selbstverständlich waren die Reaktionen auf diese Maßnahmen manchmal von Unverständnis durch die meist ausländischen Aussteller gekennzeichnet.

## 5.5. Internationale Maßnahmen zur Erweiterung des Genpools

Das Auftreten von Qualzuchtmerkmalen und Erbfehlern hängt zweifelsohne nicht nur mit der Überinterpretation der in den Standards definierten Zuchtziele und der Beurteilung durch die (Formwert-) Richter, sondern auch mit der Einengung des Genpools und dem damit verbundenen Inzuchtanstieg bei manchen Rassen zusammen.

Besonders problematisch erscheint in diesem Zusammenhang die Aufspaltung ursprünglich zusammen gezüchteter Rassen in eigene Varietäten. Die Ursachen für derartige Abgrenzungen kann in regionalen oder phänotypischen Unterschieden liegen.

Diese Problematik wurde durch wissenschaftliche Kommission des internationalen Dachverbandes für das Hundewesen (Federation Cynologique Internationale – FCI) erkannt und folgende Regelung für Intervarietätenverpaarungen beschlossen:

	<b>ALLGEMEINE UND RASSESPZIFISCHE RICHTLINIEN DER FCI FÜR DAS KREUZEN VON RASSEN UND RASSEVARIETÄTEN</b>
<p>1) Die FCI fördert die Kreuzung von Rassenvarietäten um deren Genpool zu vergrößern und die Gesundheit der Tiere zu verbessern; für die Gesundheit der Hunde ist es nicht förderlich, wenn die Populationen zu klein sind.</p> <p>Diese Empfehlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ersetzt das Zirkular 36/1973 vom 17/10/1973 sowie die Beschlüsse der FCI-Generalversammlung aus dem Jahr 1984 (Acapulco),</li> <li>✓ berührt jedoch nicht die gegenwärtige CACIB-Vergabe.</li> </ul> <p>2) Richtlinien für das Kreuzen von Varietäten einer Rasse können nur im Einvernehmen mit dem URSPRUNGSLAND und dem ANTRAGSTELLENDEN LAND <u>unter Aufsicht der Wissenschaftlichen und der Zuchtkommission der FCI</u> ausgearbeitet werden.</p> <p><b>3) ALLGEMEINE UND RASSESPZIFISCHE GRUNDSÄTZE</b></p> <p>Zur Verminderung von Gesundheitsproblemen oder von Problemen aufgrund eines ungesunden Körperbaus sollte es generell möglich sein, <u>ENG VERWANDTE RASSEN</u> oder <u>RASSEVARIETÄTEN</u> zu kreuzen. Dabei gilt:</p> <p><b>GRÖSSE:</b> Nur Kreuzen mit der nächsten Grössenvarietät (wegen des Risikos beim Werfen).  <b>LANGHAAR:</b> Kreuzen von Langhaar mit Langhaar ergibt stets wieder Langhaar (wegen des rezessiven Gens)  <b>FARBE:</b> Niemals Merle mit Merle kreuzen, denn ein Viertel des Wurfs wird homozygot mit Letaldefekten oder Gesundheitsproblemen, wie Taubheit, belastet sein.</p> <p><b>BERGER BELGE (15):</b> Kreuzen von Langhaar mit Rauhaar muss wegen des Risikos untypischer Haarstruktur vermieden werden.  <b>CANICHE (172):</b> Kreuzen von Grau (Silbergrau) mit Apricot oder Rotfalb muss wegen des Risikos untypischer Farben vermieden werden.  <b>DACHSHUND (148):</b> Kreuzen von Langhaar mit Rauhaar muss wegen des Risikos untypischer Haarstruktur vermieden werden.  <b>DEUTSCHE DOGGE (235):</b> Niemals Harlekin (Tigerdoggen) mit Harlekin (Tigerdoggen) kreuzen, denn ein Viertel des Wurfs wird homozygot mit Letaldefekten belastet.  <b>DEUTSCHE DOGGE (235):</b> Harlekin (Tigerdoggen) nicht mit anderen Farben als Schwarz kreuzen. Harlekin ist Schwarz mit sehr viel Weiss verursacht durch Harlekin- und Merle-Gene.  <b>DEUTSCHE DOGGE (235):</b> Blau nur mit Blau oder Schwarz kreuzen, nicht mit anderen Farben. Blau ist blasses Schwarz. Diese Farbe wird von einem Allel hervorgerufen, das auch die Farbe der Nase und der Augen abschwächt.  <b>DEUTSCHER SPITZ (97):</b> Nur Grau mit Grau kreuzen.  <b>DEUTSCHER SPITZ (97):</b> Braun nur mit Schwarz kreuzen, denn das Kreuzen mit anderen Farben führt zu untypischen braunen oder Fleischnasen.  <b>HOLLANDSE HERDERSHOND (223):</b> Kreuzen von Langhaar mit Rauhaar muss wegen des Risikos untypischer Haarstrukturen vermieden werden.  <b>ZWERGSCHNAUZER (183):</b> Kreuzen von Pfeffer-und-Salz mit Schwarz-und-Silber muss vermieden werden, um die rezessive Farbe Schwarz-und-Silber bei der Rasse zu erhalten.  <b>SCHWEIZER LAUF- UND NIEDERLAUFHUND, Typ Schwyzer (59/60):</b> Weiss/Rot nur mit Weiss/Rot kreuzen.</p>	



BREEDS AND VARIETIES: CROSSES - RACES ET VARIETES: CROISEMENTS  
RASSEN UND VARIETÄTEN: KREUZUNGEN – RAZAS Y VARIEDADES: CRUZAMIENTOS

Latest Update : 9/01/2012  
FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (ASBL) - 13, Place Albert Ier, 6530 THUIN – Belgique  
tél. ++ 32 (0)71 59 12 38 – fax ++ 32 (0)71 59 22 29 – Internet : <http://www.fci.be>

	<b>LIST OF BREED VARIETIES THAT CAN BE CROSSED</b> <b>IN ALPHABETICAL ORDER</b>
	<b>LISTE DES VARIETES DE RACE QUI PEUVENT ETRE CROISEES</b> <b>PAR ORDRE ALPHABETIQUE</b>
	<b>LISTE DER RASSEVARIETÄTEN, DIE GEKREUZT WERDEN KÖNNEN</b> <b>IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE</b>
	<b>LISTA DE LAS VARIEDADES DE RAZA QUE PUEDEN CRUZARSE</b> <b>POR ORDEN ALFABETICO</b>

Standard	Breed name (in country of origin)	SIZE	Colour	Coat
Standard	Nom de la race (dans le pays d'origine)	TAILLE	Couleur	Poil
Standard	Rassebezeichnung (im Ursprungsland)	GRÖSSE	Farbe	Haar
Estándar	Nombre de la raza (en el país de origen)	TAMAÑO	Color	Pelo
347	BERGER BLANC SUISSE			medium
347	BERGER BLANC SUISSE			long
172	CANICHE	1.STANDARD	a) white	
172	CANICHE	1.STANDARD	b) brown	
172	CANICHE	1.STANDARD	c) black	
172	CANICHE	1.STANDARD	d) grey (silver)	
172	CANICHE	1.STANDARD	e) apricot	
172	CANICHE	1.STANDARD	f) red fawn	
172	CANICHE	2. MEDIUM	a) white	
172	CANICHE	2. MEDIUM	b) brown	
172	CANICHE	2. MEDIUM	c) black	
172	CANICHE	2. MEDIUM	d) grey (silver)	
172	CANICHE	2. MEDIUM	e) apricot	
172	CANICHE	2. MEDIUM	f) red fawn	
172	CANICHE	3. MINIATURE	a) white	
172	CANICHE	3. MINIATURE	b) brown	
172	CANICHE	3. MINIATURE	c) black	
172	CANICHE	3. MINIATURE	d) grey (silver)	
172	CANICHE	3. MINIATURE	e) apricot	
172	CANICHE	3. MINIATURE	f) red fawn	
172	CANICHE	4. TOY	a) white	
172	CANICHE	4. TOY	b) brown	
172	CANICHE	4. TOY	c) black	
172	CANICHE	4. TOY	d) grey (silver)	
172	CANICHE	4. TOY	e) apricot	
172	CANICHE	4. TOY	f) red fawn	
173	CAO DA SERRA DA ESTRELA			short
173	CAO DA SERRA DA ESTRELA			long
15	CHIEN DE BERGER BELGE (GROENENDAEL)		black	a) long
15	CHIEN DE BERGER BELGE (LAEKENOIS)		fawn	b) rough
15	CHIEN DE BERGER BELGE (MALINOIS)		fawn	c) short
15	CHIEN DE BERGER BELGE (TERVUEREN)		fawn	a) long
218	CHIHUAHUEÑO			smooth
218	CHIHUAHUEÑO			long
148	DACHSHUND	1.STANDARD		a) smooth
148	DACHSHUND	1.STANDARD		b) long
148	DACHSHUND	1.STANDARD		c) wire
148	DACHSHUND	2. MINIATURE		a) smooth
148	DACHSHUND	2. MINIATURE		b) long
148	DACHSHUND	2. MINIATURE		c) wire
148	DACHSHUND	3. RABBIT		a) smooth
148	DACHSHUND	3. RABBIT		b) long
148	DACHSHUND	3. RABBIT		c) wire

**BREEDS AND VARIETIES: CROSSES - RACES ET VARIETES: CROISEMENTS**  
**RASSEN UND VARIETÄTEN: KREUZUNGEN – RAZAS Y VARIETADES: CRUZAMIENTOS**

Latest Update : 9/01/2012  
 FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBI) - 13, Place Albert Ier, 6530 THUIN - Belgique  
 tel. ++ 32 (0)71 59 12 38 - fax ++ 32 (0)71 59 22 29 - Internet: <http://www.fci.be>

Standard	Breed name (in country of origin)	SIZE	Colour	Coat
Standard	Nom de la race (dans le pays d'origine)	TAILLE	Couleur	Poil
Standard	Rassebezeichnung (im Ursprungsland)	GRÖSSE	Farbe	Haar
Estándar	Nombre de la raza (en el país de origen)	TAMAÑO	Color	Pelo
235	DEUTSCHE DOGGE		a) fawn	
235	DEUTSCHE DOGGE		b) brindle	
235	DEUTSCHE DOGGE		c) black	
235	DEUTSCHE DOGGE		d) harlequin	
235	DEUTSCHE DOGGE		e) blue	
166	DEUTSCHER SCHÄFERHUND			double coat
166	DEUTSCHER SCHÄFERHUND			long double coat
97	DEUTSCHER SPITZ	1.WOLF (KEESHOUND)	a) grey	
97	DEUTSCHER SPITZ	2.GIANT	b) white	
97	DEUTSCHER SPITZ	2.GIANT	c) black	
97	DEUTSCHER SPITZ	2.GIANT	d) brown	
97	DEUTSCHER SPITZ	3.MEDIUM	a) grey	
97	DEUTSCHER SPITZ	3.MEDIUM	b) white	
97	DEUTSCHER SPITZ	3.MEDIUM	c) black	
97	DEUTSCHER SPITZ	3.MEDIUM	d) brown	
97	DEUTSCHER SPITZ	3.MEDIUM	e) orange-sable	
97	DEUTSCHER SPITZ	3.MEDIUM	f) black and tan	
97	DEUTSCHER SPITZ	3.MEDIUM	g) particolour	
97	DEUTSCHER SPITZ	4.MINIATURE	a) grey	
97	DEUTSCHER SPITZ	4.MINIATURE	b) white	
97	DEUTSCHER SPITZ	4.MINIATURE	c) black	
97	DEUTSCHER SPITZ	4.MINIATURE	d) brown	
97	DEUTSCHER SPITZ	4.MINIATURE	e) orange-sable	
97	DEUTSCHER SPITZ	4.MINIATURE	f) black and tan	
97	DEUTSCHER SPITZ	4.MINIATURE	g) particolour	
97	DEUTSCHER SPITZ	5.TOY (pom)	a) grey	
97	DEUTSCHER SPITZ	5.TOY (POM)	b) white	
97	DEUTSCHER SPITZ	5.TOY (pom)	c) black	
97	DEUTSCHER SPITZ	5.TOY (pom)	d) brown	
97	DEUTSCHER SPITZ	5.TOY (pom)	e) orange/sable	
97	DEUTSCHER SPITZ	5.TOY (pom)	f) black and tan	
97	DEUTSCHER SPITZ	5.TOY (pom)	g) particolour	
77	EPAGNEUL NAIN CONTINENTAL, papillon			
77	EPAGNEUL NAIN CONTINENTAL, phalène			
223	HOLLANDSE HERDERSHOND			a) short
223	HOLLANDSE HERDERSHOND			b) long
223	HOLLANDSE HERDERSHOND			c) wire
310	PERRO SIN PELO DEL PERU	1.LARGE		
310	PERRO SIN PELO DEL PERU	2.MEDIUM		
310	PERRO SIN PELO DEL PERU	3.SMALL		
89	PODENGO IBICENCO			long and wire
89	PODENGO IBICENCO			short and smooth
94	PODENGO PORTUGUESE	1.LARGE		wire
94	PODENGO PORTUGUESE	1.LARGE		short
94	PODENGO PORTUGUESE	2.MEDIUM		wire
94	PODENGO PORTUGUESE	2.MEDIUM		short
94	PODENGO PORTUGUESE	3.SMALL		wire
94	PODENGO PORTUGUESE	3.SMALL		short
55	PULI		a) black	
55	PULI		b) black shaded	
55	PULI		c) fawn	
55	PULI		d) white	
181	RIESENSCHNAUZER		a) black	
181	RIESENSCHNAUZER		b) pepper & salt	
182	SCHNAUZER		a) black	
182	SCHNAUZER		b) pepper & salt	

Standard	Breed name (in country of origin)	SIZE	Colour	Coat
Standard	Nom de la race (dans le pays d'origine)	TAILLE	Couleur	Poil
Standard	Rassebezeichnung (im Ursprungsland)	GRÖSSE	Farbe	Haar
Estándar	Nombre de la raza (en el país de origen)	TAMAÑO	Color	Pelo
183	ZWERGSCHNAUZER		a) black	
183	ZWERGSCHNAUZER		b) pepper & salt	
183	ZWERGSCHNAUZER		c) black & silver	
183	ZWERGSCHNAUZER		d) white	
59	SCHWEIZER LAUFHUND (BERNER)			
59	SCHWEIZER LAUFHUND (JURA)			
59	SCHWEIZER LAUFHUND (LUZERNER)			
59	SCHWEIZER LAUFHUND (SCHWYZER)			
60	SCHWEIZER NIEDERLAUFHUND (BERNER)			
60	SCHWEIZER NIEDERLAUFHUNDE (JURA)			
60	SCHWEIZER NIEDERLAUFHUNDE (LUZERNER)			
60	SCHWEIZER NIEDERLAUFHUNDE (SCHWYZER)			
61	ST BERNHARDSHUND			short
61	ST BERNHARDSHUND			long
99	WEIMARANER			short
99	WEIMARANER			long
234	XOLOITZQUINTLE	1.STANDARD		
234	XOLOITZQUINTLE	2.INTERMEDIATE		
234	XOLOITZQUINTLE	3.MINIATURE		

\*\*\*\*\*

	<p><b>LIST OF BREEDS THAT CAN BE CROSSED</b> <b>IN ALPHABETICAL ORDER</b></p> <p>Addition of the 3 small Belgian Griffons / Bull Terrier and Miniature Bull Terrier (as 2 separate breeds) according to the decisions of the GA, Paris, July 2011</p>			
	<p><b>LISTE DES RACES QUI PEUVENT ETRE CROISEES</b> <b>PAR ORDRE ALPHABETIQUE</b></p> <p>Ajout des 3 petits Griffons belges / Bull Terrier et Miniature Bull Terrier (2 races à part entière) conformément aux décisions de l'AG, Paris juillet 2011</p>			
	<p><b>LISTE DER RASSEN, DIE GEKREUZT WERDEN KÖNNEN</b> <b>IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE</b></p> <p>Die 3 kleinen belgischen Griffons wurden hinzugefügt / Bull Terrier und Miniature Bull Terrier wurden gemäss den Beschlüssen der GV in Paris, Juli 2011, als 2 eigene Rassen geführt</p>			
	<p><b>LISTA DE LAS RAZAS QUE PUEDEN CRUZARSE</b> <b>POR ORDEN ALFABÉTICO</b></p> <p>Adición de los 3 Grifones Belgas / Bull Terrier y Bull Terrier miniatura (como 2 razas distintas) de acuerdo con las decisiones de la AG, París, julio de 2011</p>			
Standard	Breed name (in country of origin)	Size	Colour	Coat
Standard	Nom de la race (dans le pays d'origine)	Taille	Couleur	Poil
Standard	Rassebezeichnung (im Ursprungsland)	Grösse	Farbe	Haar
Estándar	Nombre de la raza (en el país de origen)	Tamaño	Color	Pelo
11	BULL TERRIER			
359	MINIATURE BULL TERRIER			
81	GRIFFON BELGE			
80	GRIFFON BRUXELLOIS			
82	PETIT BRABANCON			

An einer entsprechenden Anpassung der Zucht- und Eintragungsordnung (ZEO) des ÖKV wird zur Zeit gearbeitet.

## **5.6. Berichtslegung**

### 5.6.1. Bundesministerium für Gesundheit

Seit dem Jahr 2012 werden gemäß Förderungsvertrag die Zwischenberichte mit Stichtag 01. September dem BMG übermittelt.

### 5.6.2. Tierschutzrat

Dem damaligen Vorsitzenden des Tierschutzrates (a.o. Univ.Prof. Dr. BARTUSSEK) wurden am 01.Februar.2011 Projektunterlagen übermittelt.

Am 12. November 2012 wurde das Projekt in der Arbeitsgruppe Qualzucht des Tierschutzrates vorgestellt und der aktuelle Zwischenbericht den Mitgliedern der AG zur Verfügung gestellt.

**Bis Ende August 2015 erfolgte allerdings keine wie immer geartete Reaktion des Tierschutzrates.**

## **5.7. Podiumsdiskussion 2016**

**In Anbetracht des Auslaufens der zeit. Übergangsbestimmungen im TSchG mit 31.12.2017 veranstaltet der ÖKV im Februar 2016 eine Podiumsdiskussion, in der die Tierschutzsprecher der politischen Parteien, Vertreter des BMG, der Veterinärmedizinischen Universität, der Tierärztekammer und der betroffenen Hundezucht Vereine ihre jeweiligen Positionen darstellen, Lösungsvorschläge und Ausblicke für die Zukunft abgeben werden.**

## **6. Zucht nach dem Programm**

Die Zucht nach dem Programm erfolgt bereits bei rund 95% der Rassen bzw. Merkmale.

## **7. Weitere (noch offene) Projektschritte**

Die nächsten vorgesehenen Projektschritte sind:

### **8. Laufende Evaluierung durch die Projektleitung**

### **9. Berichterstattung an Parlament und Politiker aller Parteien**

Diese Schritte werden teilweise zeitgleich durchgeführt und sicherlich zumindest die vom Gesetzgeber eingeräumte Frist bis 01.01. 2018 in Anspruch nehmen. Aus tierzüchterischer Sicht entspricht diese Frist etwa 3-4 Hundegenerationen – eine Tatsache, die den notwendigen Handlungsspielraum für den notwendigen züchterischen Fortschritt entsprechend einengt.

## Abkürzungsverzeichnis

<b>BMG</b>	<b>Bundesministerium für Gesundheit</b>
BVG	Bundes-Verfassungsgesetz
CLAD	Canine-Leukozyten-Adhäsionsdefizienz
ECVO	European College of Veterinary Ophthalmologists
ED	Ellbogendysplasie
<b>FCI</b>	<b>Federation Cynologique Internationale</b>
HD	Hüftgelenksdysplasie
L2-HGA	L2 hydroxyglutaric aciduria
MDR 1	Multiple Medikamenten Überempfindlichkeit
OCD bzw. OD	Osteochondrosis dissecans
ÖHZB	Österreichisches Hundezuchtbuch
ÖKV	Österreichischer Kynologenverband
PHPV/PHTVL	Persistierender primärer hyperplastischer Glaskörper
PRA	Progressive Retina Atrophie
TSchG	Tierschutz Gesetz
VK	Verbandskörperschaft
ZEO	Zucht- und Eintragungsordnung